

Pressemitteilung

Wien, 6. September 2023

Fertigstellung der Oberleitungsanlagen zwischen Wettmannstätten und St. Martin-Bergla der GKB

Mit der Fertigstellung des Abschnitts 4 des Elektrifizierungsprogramms der GKB leistet EUROPTEN einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und der Elektrifizierung.

Wien (OTS) - Ende 2022 erhielt European Trans Energy GmbH (EUROPTEN) die Beauftragung für die Neuelektrifizierung der Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH (GKB) für den Abschnitt 4, welcher sich von Bf. Wettmannstätten bis Bf. Wies-Eibiswald erstreckt (Streckenlänge rund 35 km). Im Rahmen dieses Projektes erfolgt die Oberleitungsmontage von rund 47 km Fahrleitung, mit Oberleitungstypen der ÖBB.

Die Arbeiten begannen im April 2023. Zur Fertigstellung des Teilabschnitts der Oberleitungsanlagen zwischen Wettmannstätten und St. Martin-Bergla lud die Geschäftsführung der EUROPTEN im Namen des Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Hannes Androsch, in Anwesenheit der Geschäftsführer der GKB, Mag. Gerald Klug und Mag. Franz Weintögl und des Bürgermeisters von Deutschlandsberg, Mag. Josef Wallner, zur Präsentation des Teilabschnitts am 5. September 2023 in Deutschlandsberg ein.

Die geplante Gesamtinbetriebnahme des Abschnitts 4 ist für Dezember 2024 geplant.

„Durch das professionelle Projektteam und die gute Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber war es uns möglich, den Zeitplan nicht nur einzuhalten, sondern sind dem Zeitplan voraus. Es freut uns, dass wir die GKB unterstützen können und als EUROPTEN einen wesentlichen Beitrag zur Elektrifizierung der Weststeiermark beitragen“, so Wilfried Rendl, CEO EUROPTEN.

GKB-Geschäftsführer Mag. Gerald Klug hielt fest: „Die Elektrifizierung der GKB dient dem Klimaschutz und ermöglicht mehr öffentliche Mobilität in der gesamten Weststeiermark. Nach Fertigstellung dieses echten Jahrhundert-Projektes, sparen wir zukünftig etwa 16.000 Tonnen CO₂ pro Jahr ein. Dies sind allein in den nächsten 30 Jahren 480.000 Tonnen CO₂ weniger.“

Bürgermeister Mag. Josef Wallner hob hervor: „Es freut mich, dass die Mitarbeiter von EUROPTEN sich in die Region gut integriert haben, ein Teil unserer Gemeinschaft geworden sind und die Baumaßnahmen von der Bevölkerung gut aufgenommen werden.“

„Um der Erderwärmung und den Emissionen entgegenzuwirken und die Elektrifizierung voranzutreiben, besteht Handlungsbedarf. Dies kann nur erreicht werden, wenn konkrete Handlungen gesetzt, Projekte verwirklicht und Maßnahmen nicht nur angekündigt werden. Aus diesem Grund bedanken wir uns als EUROPTEN für den Auftrag der GKB und gratulieren zum erfolgreichen Projekt“, so Dr. Hannes Androsch.

Rückfragen & Kontakt:

Wilfried Rendl

Geschäftsführer und Pressesprecher

Tel.: +43 1 934 66 87 5104

Fax: +43 1 934 66 87 5110

Mobil: +43 676 887 99 5104

wilfried.rendl@europten.com

EUROPTEN ist ein etabliertes Unternehmen mit Hauptsitz in Wien und Niederlassungen und Tochtergesellschaften in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Slowenien und der Slowakei.

Das Unternehmen zeichnet sich seit über 100 Jahren durch einen klaren Fokus auf hochqualifizierte Mitarbeiter, Qualität sowohl in der Projektplanung als auch in der Bauabwicklung und der Weiterentwicklung von Technologien, aus. Mit rund 700 engagierten Mitarbeitern erwirtschaftete EUROPTEN im Geschäftsjahr 2021/22 eine Betriebsleistung von rund 180 Millionen Euro.

EUROPTEN trägt durch seine Fachkompetenz und Leistungsstärke wesentlich zum Ausbau der Energie- und Eisenbahninfrastruktur bei.

www.europten.com